



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Programm September 2026 bis Januar 2027

Liebe Leserin, lieber Leser,



Sie lassen sich offensichtlich von diesem Text ansprechen. Aber bitte lesen Sie ab hier nicht mehr weiter!

Sie tun es ja doch. Die Neugier dürfte es sein, die Sie dazu bringt, weiterzulesen – trotz der ausdrücklichen Aufforderung, es zu lassen. Sei's drum. Die Neugier ist schließlich besser als ihr Ruf.

Allerdings lohnt es sich, zwei Formen der Neugier zu unterscheiden, die für die Bildung ganz unterschiedliche Folgen haben können.

Da ist zum einen die Neugier, die sich vor allem in das Leben anderer einmischt. Sie kann schnell übergriffig werden, aus einem Gespräch wird Tratsch, aus Interesse wird Indiskretion. Diese Form der Neugier verbraucht Energie, ohne wirklich etwas Neues entstehen zu lassen.

Und dann gibt es jene Neugier, die uns antreibt, Neues zu entdecken, Fragen zu stellen und vermeintlich Bekanntes noch einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Sie lässt uns Zusammenhänge erkennen, eigene Überzeugungen überprüfen und über den bisherigen Horizont hinausblicken. Vielleicht ist sie einer der wichtigsten Motoren überhaupt, wenn Menschen sich persönlich und eine Gesellschaft sich gemeinsam weiterentwickeln wollen.

Gelingende Bildung nimmt unsere Neugier ernst und lädt dazu ein, sie auf das zu richten, was uns weiterbringt. Auf Fragen, die uns beschäftigen. Auf Menschen und Perspektiven, die unseren Horizont erweitern. Auf Wissen, das Orientierung gibt. Nicht zuletzt lebt auch der fromme und wache Glaube davon, sich von der Neugier wecken zu lassen.

Und wenn auf die Neugier das Staunen folgt, dann ist sicherlich ein zentrales Bildungsziel erreicht.

Bleiben Sie neugierig!

Für die keb

Michael Gerstner

Leiter und Geschäftsführer

Hier zum Newsletter anmelden:

so bleiben Sie regelmäßig über
die Angebote der keb Kreis
Schwäbisch Hall informiert!



Inhalt

	Glauben & Verstehen 4
	Gesellschaft & Gegenwart 17
	Persönlichkeit & Lebensgestaltung 29
	Erleben & Kreativität 34
	Beziehung & Familie 38
	Unterwegs & Anderswo 42
	Zur Woche der seelischen Gesundheit 48
	Angebote für Trauernde 54
	Kooperationspartner 56
	Hinweise zu Online-Veranstaltungen 57
	Veranstaltungskalender 58

Zu den Anmeldebedingungen:

Bei vielen Veranstaltungen der keb Kreis Schwäbisch Hall ist eine Anmeldung vorab nötig. Sie erfolgt am einfachsten in Verwendung des Anmeldeformulars zur jeweiligen Veranstaltung auf www.keb-sha.de, gerne aber auch per E-Mail oder telefonisch.

Bitte beachten Sie: Ihre rechtzeitige Anmeldung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das entsprechende Angebot auch tatsächlich zustande kommt, da oft eine Mindestanzahl an Anmeldungen vorausgesetzt ist. Wenn diese erreicht ist, können in der Regel auch nach Anmeldeschluss noch Anmeldungen angenommen werden.

Anmeldungen sind verbindlich, sie verpflichten zur Zahlung des Teilnahmebeitrages. Bei Präsenzveranstaltungen und einem Teilnahmebeitrag bis 12,- Euro ist vor Ort in bar zu bezahlen. Anderenfalls erhalten Sie rechtzeitig vorab eine Zahlungsaufforderung.

Weiteres erfahren Sie unter <https://www.keb-sha.de/kontakt/anmeldebedingungen>.

Für die Angebote in diesem Heft, die nicht die keb Kreis Schwäbisch Hall veranstaltet, beachten Sie bitte die Kontaktdaten und Konditionen des jeweiligen Veranstalters.

Herausgeber dieses Heftes ist die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

V.i.S.d.P.: Michael Gerstner
Redaktion: Michael Gerstner, Siglinde Krippner
Layout: wunderlichundweigand



Glauben & Verstehen

Vortrag und Gespräch

Mit Gott aus dem Leid heraus sprechen. Klage als biblische Gebetsform

Wer leidet, dem nützt ein oberflächliches „Alles wird gut“ nichts. Ein solch gut gemeintes Wort wird der Situation des Leidenden nicht gerecht. Während wir uns im Alltag ständig

beklagen, scheint im Gebet oft nur Platz für Dankbarkeit und Zuversicht zu sein. Doch ist das eigentlich biblisch?

Die Bibel kennt beides – und unterscheidet scharf. In der Wüste murren die Israeliten gegen Mose und gegen Gott, und die Strafe folgt auf dem Fuß. Andererseits schreit Hiob Gott seine Verzweiflung entgegen, die Propheten ringen mit ihm, und die Psalmen kennen die Klage als eigene Gebetsform. Biblische

Klage ist kein Zeichen mangelnden Glaubens, sondern ein Akt tiefen Vertrauens: Sie hält Gott das ganze Leid, die Wut, die Angst und die offenen Fragen hin – und rechnet damit, gehört zu werden.

Der Vortrag lädt dazu ein, diese oft vergessene biblische Gebetsform neu zu entdecken: Im Unterschied zwischen der Klage und dem bloßen Beklagen, und wie die Klage das eige-



ne Leid vor Gott auszusprechen lehrt, statt darin gefangen zu bleiben. Denn am Ende der biblischen Klage steht nicht Resignation, sondern neue Hoffnung, Freude und Zuversicht.

Freitag, 2. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Franziskus, Kirchstraße 32, Stimpfach

Referentin: Therese Gerstner, Theologin mit Schwerpunkt Bibelwissenschaften, schreibt eine Doktorarbeit über die Bewältigung von Leid im Lukasevangelium und kennt das Thema aufgrund längerer Erkrankung

Eintritt: freier Teilnahmebeitrag

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Vortrag und Gespräch

800 Jahre Franziskus.

Sein Leben, sein Sonnengesang, seine Botschaft

Der Vortrag zeichnet den Lebensweg des heiligen Franziskus von Assisi nach und zeigt, wie sein Weg der Umkehr und Gottesbegegnung im Sonnengesang seinen tiefsten Ausdruck findet. Die spirituelle Kraft dieses 800 Jahre alten Lobgesangs lädt auch heute dazu ein, die Schöpfung als Geschenk Gottes zu entdecken und in Dankbarkeit zu leben.



Montag, 12. Oktober 2026, 19 Uhr

Ort: In den Räumen des Kultur.Gut., Lange Straße 30, Crailsheim

Referentin: Sr. Franziska Trögler, Franziskanerin von Sießen

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Kultur.Gut. und VHS Crailsheim

Lektüre und Austausch

„Gott ist nicht nett“.

Ein Priester fragt nach seinem Glauben

Was, wenn alles, was wir über Jesus zu hören glauben, uns plötzlich nicht mehr berührt? Was, wenn selbst Predigten zu leeren Floskeln werden? Heiner Wilmer, Bischof von Münster und Vorsitzender





der Deutschen Bischofskonferenz, stellt in seinem Buch „Gott ist nicht nett“ genau diese Fragen – und lädt uns ein, den Glauben neu zu entdecken.

An zwei Abenden im Oktober nehmen wir uns Zeit, um gemeinsam 2 bis 3 Kapitel aus seinem Buch zu lesen, zu besprechen und uns auszutauschen. Ob Sie das Buch schon kennen oder nicht – herzlich willkommen! „Gott ist nicht nett“ – der Titel provoziert. In der Tat, die Gottesfrage ist sperrig, auch für einen heutigen Bischof!

Donnerstags, 15. und 22. Oktober 2026, 19.30–21 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209, Schwäbisch Hall

Referent: Pastoralreferent Wolfram Rösch

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Katholische Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall

Nacht der Heiligen

Schon Tradition geworden ist die „Nacht der Heiligen“ am Vorabend von Allerheiligen auf der Comburg. Die dunkle Kirche lädt dazu ein, mit der Taschenlampe Details zu entdecken, die normalerweise verborgen sind. Im Mittelpunkt stehen verschiedene musikalische Beiträge, ein Predigt-Slam und die vielen Darstellungen der Heiligen in der Kirche. Sie können kommen und gehen, wann Sie möchten. Es gibt Zeiten mit Programm – und Zeiten der Stille. Beten, entdecken oder einfach den Raum genießen. Alles ist möglich.

Das genaue Programm wird rechtzeitig auf der Homepage: www.katholisch-in-hall.de veröffentlicht.

Samstag, 31. Oktober 2026, 18.15–21 Uhr

Ort: St. Nikolaus, Groß-Comburg, Schwäbisch Hall

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Katholische Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall

Spirituell-theologischer Studientag

Wo bist du, Gott?

Gott – eine Einbildung? Oder eine Realität, die unser Leben berührt? Was steckt hinter den Erfahrungen, die in der Bibel beschrieben sind? Gottesbilder können krankmachen oder

heilen, sie können Last sein oder Quelle absoluter Liebe. Und doch fällt es uns heute oft schwer, über Gott zu sprechen. Viele können noch mitreden – doch wie tragfähig und existentiell ist diese Rede wirklich? Lassen Sie uns gemeinsam diesen Fragen nachgehen!

Der Studentag bietet Raum für Entdeckung, Austausch und Reflexion. Es wird von der Entstehung des Gottesbegriffs in Israel über krankmachende und heilende Gottesbilder bis hin zur Gottessuche in der Mystik gehen. Neben Impulsvorträgen gibt es Zeit für Einzel- und Gruppenarbeit, um gemeinsam Antworten auf die Frage nach Gott zu suchen.

Samstag, 14. November 2026, 9.30–17 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209, Schwäbisch Hall

Referent: Wolfram Rösch, Pastoralreferent

Kosten: 25,- Euro für Kaffee, Mittagessen und Materialien

Anmeldung: bis 8. November an: wolfram.roesch@drs.de, Tel. 0791/9540413

Veranstalter: Katholische Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall

Vortrag

Johannes Brenz – 500 Jahre in Schwäbisch Hall. Kein Bildersturm in unserer Reichsstadt

Johannes Brenz lehnte anfänglich figürliche Bildwerke in Kirchen strikt ab, änderte aber seine Einstellung im Sinne Luthers und befürwortete schließlich deren Beibehaltung. Die Aufgabe von religiöser Kunst wurde aber neu definiert. In St. Michael haben sich Werke erhalten, die im reformatorischen Sinne verändert wurden und somit das neue Verständnis sakraler Kunst widerspiegeln. Dazu gehört der Dreikönigsaltar, an dem Brenz vor 500 Jahren erstmals das Abendmahl in beiderlei Gestalt reichte.



Dienstag, 17. November 2026, 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal Christus König, Naumannstraße 6, Schwäbisch Hall

Referent: Dr. Armin Panter, früherer Leiter des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall, wo er insgesamt 32 Jahre wirkte

Eintritt: frei

Veranstalter: Kolpingsfamilie Schwäbisch Hall

Spiritualität

Ein Übungstag zum Herzensgebet – „In der Nähe Gottes verweilen“

Seit Beginn des Christentums ist das Meditieren, christlich die „contemplatio“ ein Grundpfeiler christlicher Spiritualität. Bereits die Wüstenväter und -mütter, dann aber insbesondere Teresa von Avila (+ 1582) rufen in Erinnerung, wie sich in der Stille neue Lebendigkeit und Richtung finden lässt.

Ihre Aussage „Gott allein genügt“ zeigt, dass es nicht darauf ankommt, möglichst viel möglichst schnell in seinem Leben zu erreichen, sondern darauf zu schauen, in welchen Dingen und Erfahrungen man Gott begegnen kann.

Das Herzensgebet bietet eine Möglichkeit, „immerwährend“ Beten zu lernen, sich auch im Trubel des Alltags auf Gott zu konzentrieren und in seiner Nähe „zu verweilen“. Diese Form des Gebetes wollen wir intensiv einüben. Sie lernen die einzelnen Schritte sehr komprimiert kennen und können

sie in Ihren Alltag integrieren. Auch Geübte sind herzlich eingeladen, diesen Tag zu nutzen. Zum Abschluss des Tages werden wir in Form des Bibel-Teilens miteinander den Bibeltext des kommenden Sonntags betrachten.

Mitzubringen: warme, bequeme Kleidung, Yoga- oder Isomatte, Decke, Yoga-Kissen (falls vorhanden und bei der Anmeldung bitte angeben, Bänke werden gestellt). Wir werden auch etwas

Zeit in der Natur verbringen, denken Sie also bitte an Mütze, Schal und festes Schuhwerk.

Bitte bringen Sie eine kleine Mahlzeit für den Mittag mit.

Wer mag, kann auch etwas mehr mitbringen und dies auf dem gemeinsamen Mittagstisch bereitstellen.



Samstag, 21. November 2026, 10–17 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Kirchstraße 10, Großallmerspann

Referentin: Gabriele Kraatz, Diplom-Theologin, geistliche Begleiterin

Beitrag: 20,– Euro

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl, bis 17. November bei der keb unter www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde Großallmerspann



E-Mail-Adventskalender **Hoffnung in der Bibel – 26 Adventsimpulse**

Es ist üblich, Kinder mit dem Adventskalender täglich auf Weihnachten hin zu überraschen. Für Erwachsene vergeht diese geprägte Zeit meist überraschend schnell und dann ist plötzlich Weihnachten. Wenn Sie sich täglich morgens um 7 Uhr mit einem Gedanken für den Tag überraschen lassen wollen, melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse mit wenigen Klicks an. Falls Sie sich bereits im vergangenen Jahr angemeldet haben, müssen Sie sich nicht neu registrieren.

Die 26 kurzen E-Mail-Nachrichten, die Sie nach Anmeldung ab dem ersten Advent erhalten, verdeutlichen Ihnen etwas von der Rolle der Hoffnung in der Bibel.

Ab 29. November 2026

Verantwortlich: Michael Gerstner, Diplom-Theologe,
Leiter der keb

Anmeldung: möglichst rechtzeitig vor dem 29. November
unter www.keb-sha.de/newsletter oder
direkt den QR-Code scannen

Anbieter: keb Kreis Schwäbisch Hall





Online-Vorträge

Anmeldung
zur gesamten
Reihe unter
www.keb-sha.de

Trotz allem – Gott

Drei Abende, drei Perspektiven und eine große Frage: Was hat es mit Gott auf sich? Persönliche Glaubensgeschichten, die Suche nach Antworten und ein Blick auf die Weihnachtsbotschaft laden dazu ein, eigene Fragen neu zu stellen und vertraute Vorstellungen zu hinterfragen.

Prädikat: Inspirierend!

Die Online-Vorträge mit Austausch finden online über Zoom statt, den Link erhält man kurz vor dem Termin nach Anmeldung bei der keb Kreis Schwäbisch Hall unter www.keb-sha.de

Teilnahmekosten: 6,- Euro pro Vortrag; 15,- Euro für alle drei Vorträge.

Online-Lesung und Gespräch mit Tobias Haberl „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“

Wie lebt es sich mit Gott in einer Welt, in der immer weniger Menschen an ihn glauben? In seinem Buch „Unter Heiden“ nimmt der Journalist und Autor Tobias Haberl die eigene Glaubensgeschichte unter die Lupe und fragt, was es heute bedeuten kann, Christ zu sein.



Foto © Matthias Ziegler

Dabei begegnet er den „Heiden“ unserer Zeit: Menschen, die mit Gott wenig anfangen können, Religion für überholt halten oder sich von der Kirche abgewandt haben. Haberl beschreibt diese Welt nicht von oben herab, sondern mit Neugier, Selbstkritik und persönlicher Offenheit. Er erzählt von Zweifeln und Sehnsucht, von der Suche nach Sinn und von der Frage, inwiefern der Glaube an Gott auch heute noch Halt und Orientierung geben kann. Die Online-Lesung lädt ein zu einem persönlichen und anregenden Abend über Gott und den Glauben in einer säkularen Umwelt.

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19 Uhr

Referent: Tobias Haberl, Redakteur des SZ-Magazins,
Autor von: Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe
(Spiegel Bestseller 2025)

Online-Lesung und Gespräch mit Esther Maria Magnis „Gott braucht dich nicht“

Was bleibt vom Glauben, wenn das Leben aus den Fugen gerät? Was bedeutet es, an Gott festzuhalten, wenn Zweifel, Schmerz und Verlust alle Gewissheiten erschüttern?



In ihrem eindrucksvollen und sehr persönlichen Buch „Gott braucht dich nicht“ erzählt Esther Maria Magnis von ihrer Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Offen, schonungslos und zugleich voller Hoffnung berichtet sie von Erfahrungen, die ihren Glauben zutiefst herausgefordert haben – und davon, wie sie sich Gott neu angenähert hat.

Bei der Lesung gibt Esther Maria Magnis Einblicke in ihr bewegendes Buch und nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine ganz persönliche Reise zwischen Zweifel und Vertrauen, Verzweiflung und Hoffnung, Glauben und Nicht-Glauben.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend mit einer außergewöhnlichen Autorin, auf persönliche Gedanken und auf einen Text, der berührt, herausfordert und zum Nachdenken einlädt.

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 19 Uhr

Referentin: Esther Maria Magnis, ist Religionswissenschaftlerin, Historikerin und Autorin, die 2012 mit ihrem Erstlingswerk *Gott braucht dich nicht* bekannt wurde

Online-Vortrag und Gespräch mit Stephan Wahle Gott wird Mensch. Warum feiern wir Weihnachten?



Weihnachten gehört zu den vertrautesten und beliebtesten Festen im Jahreslauf. Und doch steckt in seiner Botschaft ein dramatischer Inhalt: Gott wird Mensch. Aber was bedeutet das eigentlich? Warum feiern Christen die Geburt Jesu, und was hat dieses Ereignis mit unserem Leben zu tun?

In seinem Vortrag lädt Prof. Stephan Wahle dazu ein, die Weihnachtsgeschichte neu zu entdecken. Er beleuchtet ihre biblischen Wurzeln, ihre theologische Bedeutung und die Frage, warum die Botschaft von Weihnachten bis heute Menschen weltweit bewegt. Dabei geht es um mehr als Küche, Kerzen und Krippe: Es geht um die überraschende Zusage, dass Gott den Menschen nahekommt, indem er einer von ihnen wird.

Ein inspirierender Abend für alle, die Weihnachten einmal aus einer neuen Perspektive betrachten möchten.

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 19 Uhr

Referent: Prof. Dr. Stephan Wahle, Autor zweier Bücher über Weihnachten, Professor für Liturgiewissenschaft



Vortrag

Weihnachten und Erscheinungsfest – eng verwoben. Epiphanias in der frühkirchlichen Tradition

Nur Wenige wissen, dass das Fest der Taufe Christi in der frühen Kirche eng mit Weihnachten verbunden war. Der Vortrag zeigt, wie Architektur, Stoffe, Ikonographie und liturgische Rituale gemeinsam dazu beitrugen, das Fest als tiefes spirituelles Erlebnis erfahrbar zu machen. Anhand frühchristlicher Baptisterien wird sichtbar, wie Kunst und Raum halfen, die Verbindung zwischen Weihnachten, Taufe und dem Gedanken eines neuen Lebens in Christus zu verstehen.

Dienstag, 15. Dezember 2026, 18 Uhr

Ort: Brenzhaus, Mauerstraße 5, Schwäbisch Hall

Referentin: Dr. Julia Matveyeva, Kunsthistorikerin, hat insbesondere zu den Mosaiken in Ravenna geforscht und veröffentlicht

Gebühr: 8,- Euro

Veranstalter: Evangelische Bildung Kreis SHA in Kooperation mit
keb Kreis Schwäbisch Hall

Vortrag und Gespräch

Glaube statt Angst?

Die Rolle von Spiritualität für mentale Gesundheit



Immer wieder gibt es Schlagzeilen darüber, dass religiöser Glaube ein möglicher Schutzfaktor vor psychischen Krankheiten sein kann. Aber lässt sich etwa eine Depression einfach „wegbeten“? Und wie verhält sich der christliche Zuspruch „Fürchte Dich nicht!“ zur menschlichen Grunderfahrung der Angst? Der Vortrag zeigt auf, warum mentale Gesundheit gesellschaftlich überhaupt immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Er stellt dar, welche konkreten Zusammenhänge von religiöser Praxis und psychischem

Wohlbefinden in Studien zutage treten. Und er beleuchtet anhand des Beispiels Depression, wie komplex und sensibel die Thematik ist. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, was betroffenen Menschen und ihrem Umfeld helfen kann.

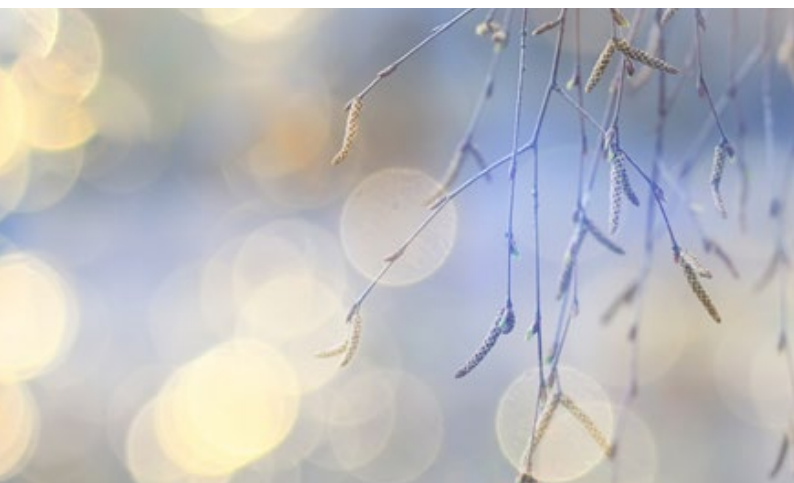
Freitag, 15. Januar 2027, 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Franziskus, Kirchstraße 32, Stimpfach

Referentin: Theresia Kamp, Theologin von der Uni Eichstätt und freie Journalistin

Eintritt: freier Teilnahmebeitrag

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall



Vortrag und Gespräch

Mensch bleiben im Zeitalter der KI.

Einblicke in Papst Leos Enzyklika „Magnifica humanitas“

Künstliche Intelligenz verändert unsere Welt. Aber was macht sie mit dem einzelnen Menschen und mit der Gesellschaft? In seiner ersten Enzyklika (einem allgemeinen Rundschreiben) Magnifica humanitas geht es Papst Leo XIV. zwar um KI, aber im Mittelpunkt steht der Mensch. Er fragt nach der Würde und Freiheit, nach Wahrheit und Demokratie, nach der Zukunft der Arbeit und nach der Verantwortung für eine Entwicklung, die dem Gemeinwohl dient. Dabei warnt er weder vor der Technik noch verklärt er ihre Möglichkeiten: Entscheidend ist, wofür und wie KI eingesetzt und welche Gesellschaft mit ihr



Bild KI-generiert mit ChatGPT

gestaltet wird. Wie können wir im digitalen Wandel menschlich bleiben? Und welche Orientierung bietet der christliche Glaube angesichts einer Technologie, die das Leben und die Entscheidungen immer stärker prägt?

Der Abend lädt dazu ein, zentrale Gedanken der Enzyklika kennenzulernen und gemeinsam über eine der großen Fragen unserer Zeit nachzudenken.

Dienstag, 26. Januar 2027, 19 Uhr

Ort: Secontique, Neue Straße 20, Schwäbisch Hall

Referent: Michael Gerstner, Diplomtheologe, Leiter der keb

Teilnahmebeitrag: freier Beitrag erbeten

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Secontique

Vortrag und Gespräch

Gottes erstaunliche Häuser

Johanna Beck und Stefan Weigand haben über Jahre besondere Kirchen besucht. Versteckte Kapellen, monumentale Betonkirchen und mittelalterliche Kleinode.

33 dieser Orte sind mit Fotos und Texten in ihrem Buch „Gottes erstaunliche Häuser“ zu finden. Sie haben aber nicht nur Gebäude entdeckt – sondern ganz persönlich auch Glaubensfragen für sich gestellt. An diesem Abend erzählen sie von ihren Reisen, stellen drei Lieblingskirchen vor und gehen der Frage nach: Welche Bedeutung haben Kirchengebäude heute noch?



Foto: © Heinz Heiss

Freitag, 29. Januar 2027, 19 Uhr

Ort: Katharinenforum, Kirche St. Katharina, Schwäbisch Hall

Referenten: Stefan Weigand, Theologe; Johanna Beck, Autorin

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro (keine Anmeldung erforderlich)

Veranstalter: VHS Schwäbisch Hall in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall Evangelischer Bildung

Siegerland Autobahnkapelle, Foto: © Stefan Weigand



Gesellschaft & Gegenwart

Vortrag und Gespräch

Demokratie fehlt Begegnung

Demokratie braucht fürs dauerhafte Funktionieren Begegnung. Gesellschaftliches Vertrauen entsteht, wenn wir die Menschen in unserem Gemeinwesen zumindest ausschnittshaft in ihrer Unterschiedlichkeit wahrnehmen. Dies geschieht an Begegnungsorten – und viele von ihnen sind in den letzten Jahrzehnten weniger geworden. Ob Bibliotheken und Kneipen, Sportvereine oder Parks – die Alltagsorte unseres Zusammenlebens verändern sich. Der Soziologe Dr. Rainald Manthe zeigt exemplarisch wie wir Begegnung neu denken können, um als Demokratie auch in krisenhaften Zeiten resilient zu werden.



Dienstag, 29. September 2026, 19 Uhr

Ort: Forum in den Arkaden, Crailsheim

Referent: Dr. Rainald Manthe, Soziologe und Autor des Buches „Demokratie fehlt Begegnung. Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts“

Teilnahmebeitrag: 12,- Euro

Veranstalter: Kulturwerk in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall, Evangelischer Bildung und VHS Crailsheim

Lesung mit der Autorin Gilda Sahebi

Verbinden statt spalten.

Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung

Warum uns mehr eint als trennt: In ihrem neuen, hochaktuellen Buch räumt die renommierte Journalistin, Ärztin und Politikwissenschaftlerin Gilda Sahebi mit gängigen Mythen und Fake Facts zu Spaltung und Polarisierung auf. Sie entlarvt sie als Lügen, politisch generiert und medial verstärkt, um demokratische Strukturen anzugreifen und zu zerstören und autoritäre Kräfte an die Macht zu bringen und dort zu halten.



Das zeigt sie an den einschlägigen Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona. Und sie macht Mut, denn „Streit und Auseinandersetzung ist für eine Demokratie existenziell. Es geht nicht darum, dieselbe Meinung zu haben – es wäre furchtbar und kontraproduktiv, wenn alle gleich denken würden. Sondern andere Menschen nicht zum Feind zu erklären.“, so Gilda Sahebi.

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Ort: Brenzhaus, Mauerstraße 5, Schwäbisch Hall

Referentin: Gilda Sahebi ist Journalistin, Politikwissenschaftlerin, Ärztin, Autorin und Podcasterin

Teilnahmegebühr: 8,- Euro

Veranstalter: Evangelische Bildung in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall und VHS Schwäbisch Hall

Vortrag und Gespräch

Vom Vorurteil zur Gewalt

Ressentiments, Vorurteile und Feindbilder sind zählebig und haben in Krisenzeiten besondere Anziehungskraft. Verschwörungsfantasien erklären die Welt mit abstrusen Theorien, die „Fremden“ die Schuld an Missständen und Katastrophen zuweisen. Als „fremd“ werden



Angehörige kultureller, religiöser, ethnischer, sozialer Minderheiten erklärt, um sie zu verdächtigen, zu vertreiben, zu verfolgen und oder zu vernichten. Die Ressentiments gegen Juden (Antisemitismus) und gegen Sinti und Roma (Antiziganismus) mündeten im Völkermord. Die Motive und den Gewinn der Mehrheit durch die Ausgrenzung von Minderheiten zu ergründen, ist Aufgabe der Ressentimentforschung. Sie zeigt den Weg vom Vorurteil zur Gewalt.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Benz, leitete von 1990 bis 2010 das Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, einer der renommiertesten deutschen Historiker

Montag, 5. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Ort: Brenzhaus, Mauerstraße 5, Schwäbisch Hall

Teilnahmegebühr: 8,- Euro

Veranstalter: Evangelische Bildung in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall, VHS und Omas Gegen Rechts Schwäbisch Hall

Weiterer Termin: Dienstag, 6. Oktober 2026, 19 Uhr

Ort: Ratssaal, Rathaus Crailsheim

Teilnahmegebühr: 5,- Euro

Veranstalter: Evangelische Bildung Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Volkshochschule Crailsheim, Stadtarchiv Crailsheim, Kultur.Gut. und keb Kreis Schwäbisch Hall

Bilder-Vortrag

Wenn Steine sprechen könnten.

Steine erzählen aus der Haller Geschichte

Menschen kommen und gehen, Steine bleiben. Sie bilden den Grundstock, um Ausschnitte aus der Geschichte der Stadt Schwäbisch Hall zu erzählen. Friedrich Bäumlisberger wird als „Erzähler“ über heute noch sichtbare Zeugen der Vergangenheit sprechen. Über Sandstein an Kirchen, über Treppen sowie über Epitaphe und Skulpturen an Plätzen und Kirchen.



Dienstag, 13. Oktober 2026, 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal Christus König, Naumannstraße 6, Schwäbisch Hall

Referent: Friedrich Bäumlisberger

Eintritt: frei

Veranstalter: Kolpingsfamilie Schwäbisch Hall

Jubel, Tacheles, alles paletti!

Ein heiteres Erzählprogramm

Vergnügliche Geschichten und überraschende Erklärungen über Jüdisches, Hebräisches und Jiddisches in unserer Alltagssprache

Manchmal erscheint uns die Mischpoke nicht ganz koscher. Die hat man ja auch für lau bekommen. Im miesen Schlamm einer totalen Pleite denkt man trotzdem an sie, und mit etwas Chuzpe und Schmusekursfahren ist mit der Verwandtschaft bald wieder alles paletti. Nicht weniger als neun Wörter in den vorigen Sätzen verdanken wir dem Jiddischen und Hebräischen. Sogar einige hebräische Redensarten halten sich in unserer Sprache. Das hat natürlich mit der Bibel zu tun, mehr noch mit dem engen Zusammenleben von Juden und Christen über Jahrhunderte.

In einem launigen Abend voller Überraschungen erklärt „der Indiana Jones der Sprachschätze“ (Nürnberger Zeitung) Rolf-Bernhard Essig den Hintergrund vieler Wörter und Wendungen aus dem Jiddischen und Hebräischen und der jüdischen Tradition. Darüber hinaus erzählt er weise Geschichten und schnurrige Anekdoten dieser Kultur. Ein wenig Musik wird es auch geben.

Mittwoch, 4. November 2026, 19 Uhr

Ort: Ratssaal oder Forum in den Arkaden im Rathaus Crailsheim

Referent: Dr. Rolf-Bernhard Essig, Kolumnist und Autor zahlreicher Bücher über die deutsche Sprache

Teilnahmegebühr: 5,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Kultur.Gut., Historischem Verein, Stadtarchiv Crailsheim und Evangelischer Bildung



Foto: © Gudrun Schury

Vortrag und Gespräch

Menschenrechte. Warum sie überall gelten und nicht bloß „westliche Werte“ sind

Für die Menschenrechte sieht es derzeit nicht gut aus. Gewiss: Verletzungen gab es immer. Mittlerweile finden sie allerdings nicht mehr nur im Verborgenen statt. Autokratische Machthaber praktizieren immer offener einen zynischen Umgang mit der Würde und den elementaren Rechten der Menschen. Zu den Argumenten, die die Geltung der Menschenrechte zertrümmern sollen, gehört der alte Einwand, bei den Menschenrechten handele es sich um „westliche Werte“, die für Gesellschaften außerhalb des Westens von vornherein nicht passen könnten. Wie konnte es zu der Vorstellung kommen, die Menschenrechte seien westlich? Was ist wahr daran? Und wie lässt sich eine konsequente Menschenrechtspolitik für die postwestliche internationale Ordnung organisieren? Im Anschluss an den Vortrag wollen wir diese und andere Fragen miteinander diskutieren.

Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt hatte bis vor Kurzem den Lehrstuhl für Menschenrechte der Universität Erlangen-Nürnberg inne. Zuvor war er Direktor des vom Deutschen Bundestag eingerichteten Deutschen Instituts für Menschenrechte. Als UN-Sonderberichterstatter für Religionsfreiheit hat er sechs Jahre lang fact-finding-Missionen in aller Welt durchgeführt.



Foto: © Harald Sippel

Mittwoch, 25. November 2026, 19 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209, Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Evangelischer Bildung und Volkshochschule Schwäbisch Hall im Rahmen der „Tage der Demokratie“

Weiterer Termin: Donnerstag, 26. November 2026, 19 Uhr

Ort: In den Räumen des Kultur.Gut., Lange Straße 30, Crailsheim

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Kultur.Gut. und Evangelischer Bildung und VHS Crailsheim

Vortrag und Gespräch

Euthanasie in Hall



Foto: © Haller Tagblatt

181 Menschen mit Behinderung aus dem Gottlob-Weißer-Haus wurden nach dem Jahr 1940 vergast. Der in Schwäbisch Hall aufgewachsene Geschichtslehrer Patrick Riek zeichnet detailgenau die Lebensläufe der Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Verbrechen aus Schwäbisch Hall auf. Dabei geht er auch der Frage nach: Wer waren die Täter? Im Rahmen seines Studiums forschte Riek im Diakonie-Archiv sowie

in der Gedenkstätte Grafeneck und rekonstruierte die Schicksale Betroffener aus Schwäbisch Hall. Ziel des Vortrags ist es, diese Menschen sichtbar zu machen, ihre Geschichten einzuordnen und an sie zu erinnern.

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19 Uhr

Ort: Haus der Bildung, Salinenstraße 6-10, Schwäbisch Hall

Referent: Patrick Riek, Geschichtslehrer

Teilnahmebeitrag: Eintritt frei

Veranstalter: VHS SHA in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall, Evangelischer Bildung und dem Historischen Verein für Württembergisch Franken

Impuls-Vorträge und Gespräch

Demokratie braucht Öffentlichkeit

Demokratie braucht Öffentlichkeit wie der Fisch das Wasser. Zu einem demokratischen Rechtsstaat gehören Gewaltenteilung, stabile Institutionen und ein engagiertes Wahlvolk. Damit sich die verschiedenen Kräfte sinnvoll und wirksam aufeinander beziehen können, benötigen sie verschiedene Formen von Öffentlichkeit.

Christine Hofmann berichtet aus ihrer Erfahrung als Journalistin davon, inwiefern die Öffentlichkeit, die mit einer Lokalzeitung hergestellt wird, für das demokratische Zusammenleben vor Ort relevant ist.

Folker Förtsch berichtet aus seiner Erfahrung als Stadtarchi-



var davon, inwiefern die historischen Zeugnisse lokaler Geschichte für die Gegenwart vor Ort relevant sind. So wird konkret deutlich, wie wichtig ein auf den ersten Blick abstraktes Thema für Praktiker und schließlich für eine interessierte Öffentlichkeit ist.

Donnerstag, 14. Januar 2027, 19 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Bonifatius, Beuerlbacherstraße 3, Crailsheim

Referenten: Christine Hofmann, stellv. Redaktionsleiterin der Südwest Presse Hohenlohe und Teamleiterin des Hohenloher Tagblatts; Folker Förtsch, Stadtarchivar

Eintritt: freier Teilnahmebeitrag

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Vortrag und Gespräch

Fake oder Fakten: Wem kann ich noch glauben?

Deepfakes sind mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz erzeugte oder manipulierte Bilder, Videos und Stimmen, die täuschend echt wirken können. Sie verändern die Art und Weise, wie wir Informationen wahrnehmen, und stellen neue Herausforderungen für Vertrauen und Orientierung im digitalen Alltag dar. An diesem Abend erhalten Sie eine verständliche Einführung in die Entstehung und Funktionsweise von Deepfakes. Anhand konkreter Beispiele aus Medien und Internet lernen Sie, wie manipulierte Inhalte erkannt werden können. In praktischen Übungen analysieren wir gemeinsam Bilder und Videos und diskutieren Strategien für einen bewussteren Umgang mit digitalen Informationen. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Foto: © Sina Wolbert

Dienstag, 19. Januar 2027, 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal Christus König, Naumannstraße 6, Schwäbisch Hall

Referent: Martin Weis, beschäftigt sich seit Jahren mit digitalen Themen, vermittelt

Künstliche Intelligenz praxisnah und berücksichtigt gesellschaftliche Fragen; er ist Künstler und war bis 2025 Leiter des Mehrgenerationenhauses, Moderator u.a. von Videotalks und Podcasts

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall, Kolpingsfamilie und Katholische Kirchengemeinde Christus König



Online-Vortrags-Reihe



Frieden im Fokus

Die Sehnsucht nach Frieden begleitet uns seit jeher. Das Wort „Selig sind, die Frieden stiften“ erinnert: Frieden entsteht nicht von selbst. Er braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und Wege der Verständigung suchen. Diese Reihe richtet den Blick auf Ideen und Schritte, die Brücken bauen und Konflikte verwandeln.

Counterspeech und friedvolle Kommunikation auf Social Media

Hasskommentare, aggressive Diskussionen und verletzende Sprache gehören leider zum Alltag in sozialen Medien. Viele Menschen möchten dem etwas entgegensetzen – wissen aber nicht genau wie. Dieser Online-Workshop stärkt alle, die in sozialen Netzwerken mitreden, Zivilcourage zeigen oder Online-Gesprächskultur positiv beeinflussen wollen. Sie erfahren, wie Hassrede entsteht, welche Formen sie annehmen kann und welche Wirkung sie auf Betroffene und Mitlesende hat. Sie lernen praxiserprobte Strategien der Counterspeech kennen – also Wege, auf Hass oder Abwertung zu reagieren, ohne selbst anzugreifen oder zu eskalieren.

Inhalte sind Grundlagen wirksamer Counterspeech, deeskalierende und wertschätzende Kommunikationsmethoden, Praxisübungen in Kleingruppen sowie Beispiele aus Social Media. Zielgruppe sind Menschen, die Hass im Netz begegnen und konstruktiv damit umgehen möchten.

Dienstag, 23. September 2026, 16–17.30 Uhr

Referentinnen: Katharina Haugwitz, Medienpädagogin; Andrea Hettler, Referentin digitale Bildung, beide von der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-rt.de

Veranstalter: keb Reutlingen in Kooperation mit der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Rohrkrepierer.

Hochrüstung demoliert den Sozialstaat

Die immensen Rüstungsausgaben „bezahlen“ vor allem die Armen und die Arbeitenden. Den einen werden Leistungen gekürzt, die andern zahlen höhere Beiträge und sind zudem von Arbeitslosigkeit bedroht. Für vermögende Geldanleger aber waren Rüstung und Krieg immer schon ein Geschäftsmodell: Die Aktien der Rüstungskonzerne schießen durch die Decke. Sozialer Unfriede ist vorprogrammiert, mit noch mehr Staats- und Politikverdrossenheit. Die gefährden zunehmend die Demokratie.



Paul Schobel beleuchtet an konkreten Beispielen diese Entwicklung aus sozial-ethischer Sicht. Paul Schobel sagt „Rüstung tötet, auch ohne Krieg!“ und beleuchtet an konkreten Beispielen diese Entwicklung aus sozial-ethischer Sicht.

Donnerstag, 24. September 2026, 19 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Paul Schobel, seit über 50 Jahren Priester und Betriebsseelsorger

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-boeblingen.de

Veranstalter: keb Böblingen

Frieden für das Heilige Land.

Herausforderungen und Perspektiven

Die Lage im Heiligen Land ist schwierig. Die Fronten zwischen Religionen, Völkern und Gruppierungen sind verhärtet. Aus nächster Nähe erlebt Abt Nikodemus diese Situation und ihre Entwicklung. Der in Stuttgart geborene Benediktiner leitet die Dormitio-Abtei auf dem Jerusalemer Zionsberg. Er berichtet von seinen Erfahrungen und spricht über die Lage von Christinnen und Christen in Israel, Gaza und Palästina. Gibt es Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben in der Heimat Jesu?

Montag, 12. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Pater Dr. Nikodemus Schnabel OSB, Abt der Dormitio-Abtei, Jerusalem

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-ulm.de

Veranstalter: keb Ulm-Alb-Donau

Gibt es einen gerechten Krieg?



Foto: © Universität
Münster/
Michael Möller

Kann ein Krieg gerecht sein? Kann man sich nicht kaum einen größeren Gegensatz vorstellen als den zwischen Gerechtigkeit und Krieg? Bezeichnet der Begriff der Gerechtigkeit nicht das Gegenteil von Unrecht und Unterdrückung, Benachteiligung und Gewaltherrschaft? Ist Krieg nicht demgegenüber untrennbar verbunden mit der Entfesselung von Gewalt, mit unermesslichem Leid und dem Tod einer Vielzahl von Menschen?

Lässt sich aber andererseits über Krieg wirklich sprechen, ohne dass man Fragen der Gerechtigkeit und der Moral berührt? War es moralisch falsch, dass Großbritannien und Frankreich am 3. September 1939 Deutschland den Krieg erklärten, um es an der Unterwerfung Polens zu hindern? Und wäre es nicht vielleicht moralisch richtig gewesen, wenn militärisch hinreichend potente Staaten 1915/16 den Völkermord



an den Armeniern oder 1994 den Völkermord an der Tutsi-Minderheit in Ruanda durch ein militärisches Eingreifen gestoppt hätten?

Der Vortrag macht deutlich: Wer Krieg verhindern will, muss danach fragen, unter welchen Bedingungen Krieg moralisch gerechtfertigt wäre. Die Theorie des gerechten Krieges stellt dafür einen wichtigen Maßstab zur Verfügung, der es ermöglicht, die Illegitimität eines Krieges zu erkennen.

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Dr. Reinold Schmücker, Professor für Philosophie Uni Münster

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-sha.de

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Wie geht es dir mit der Wiedereinführung der Wehrpflicht? Ein Online-Abend im Format Sprechen und Zuhören

Beim Dialogformat Sprechen & Zuhören von Mehr Demokratie e.V. stehen Ihre Erfahrungen und Perspektiven im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen sprechen wir nach festen Regeln miteinander – respektvoll, gleichberechtigt und ohne Bewertung. So entsteht Raum für echtes Zuhören und neue Verständigung.



Foto © Redaktion
Alpa&Omega

Sonntag, 15. November 2026, 19 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referentinnen: Dr. Susanne Grimbacher und Dr. Claudia Guggemos

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-rt.de

Veranstalter: keb Reutlingen

Mehr als die Abwesenheit von Krieg: Was die Bibel unter Frieden versteht



Der Begriff „Friede“ ist zentral für die Botschaft der Bibel – doch was genau ist damit gemeint? Im Alten Testament hat „Schalom“ verschiedene Bedeutungen. Im Neuen Testament wird „Eirene“ zur Verheißung und zugleich zur Aufgabe. Dieser Vortrag untersucht die biblischen Texte: Was ist für sie Friede? Wie wurden diese Stellen in der Geschichte ausgelegt? Und was bedeutet das für unser Verständnis heute?

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 19 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung: unter www.keb-ulm.de

Veranstalter: keb Ulm-Alb-Donau





Persönlichkeit & Lebensgestaltung

Monatliche Gesprächsabende für Männer **Offene Männergruppe der keb in St. Markus**

Die Gruppe bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung im geschützten Raum. Ein erfahrener Gestalttherapeut leitet die Gruppe mit einer Vielfalt an Methoden, so dass nicht diskutiert wird, sondern ein Ort entsteht, an dem sich jeder Mann öffnen, zeigen und seine Themen bearbeiten kann. Er bekommt Zugang zu seinen Gefühlen und erlebt kraftvolle Verbundenheit und Vertrauen in einer Gemeinschaft unter Männern. Dabei kommt er seinen Glaubenssätzen und Verhaltensmustern auf die Schliche, die ihn zunehmend in seinem Leben eingrenzen und behindern, und bekommt neue Sichtweisen und Verhaltensmöglichkeiten geschenkt. So entsteht ein Ort, an dem sich jeder angstfrei ausprobieren und innerlich wachsen kann.



**Dienstags, 8. September, 13. Oktober, 10. November,
8. Dezember 2026, 12. Januar 2027, 19–22 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209,
Schwäbisch Hall

Leitung: Leonhard Fromm, Gestalttherapeut und Männer-Coach

Kosten: freier Unkostenbeitrag (10,- bis 15,- Euro pro Abend, nach Selbsteinschätzung)

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall



Basis-Kurse

digitale Teilhabe für Senioren

Smartphone-Kurse (Android)

Das Smartphone ist zu einem zentralen Werkzeug im Alltag geworden. Um möglichst gut am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, ist der sichere Umgang mit dem Smartphone eine große Hilfe. Unter erfahrener Anleitung lernen Sie im Kurs die Grundlagen, um ein Android-Smartphone gut zu nutzen: Grundeinstellungen vornehmen, Apps installieren, Gefahren vermeiden. Außerdem hilfreiche Apps: Verwaltung der Kontakte, Zugang zum Internet, Bahn-App etc. Bringen Sie Ihr Smartphone mit und lernen Sie es besser kennen!



Referent: Martin Dorfi, seit vielen Jahren Dozent im Bereich IT, Android-Kurse

Anmeldung: bei der keb unter www.keb-sha.de,
E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de
Tel. 0791 9466 845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit dem Forum Katholische Seniorenarbeit im Dekanat Schwäbisch Hall

Smartphone-Einsteigerkurs für Senioren (Kurs 1)

**Mittwochs (x3), 16. und 23. September, 7. Oktober 2026,
16–18 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209,
Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: 38,– Euro

Anmeldung: max. 8 Personen bis 9. September

Smartphone-Einsteigerkurs für Senioren (Kurs 2)

**Freitags (x3), 25. September, 2. und 16. Oktober 2026,
16–18 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Christus König, Naumannstraße 6,
Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: 38,– Euro

Anmeldung: max. 8 Personen bis 16. September

Fortsetzungskurs bzw. mit Vorkenntnissen (Kurs 3)

Mittwochs, 21. und 28. Oktober 2026, 16–18 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Markus, Hagenbacher Ring 209,
Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: 25,– Euro

Anmeldung: max. 8 Personen bis 14. Oktober

Fortsetzungskurs bzw. mit Vorkenntnissen (Kurs 4)

Freitags, 23. und 30. Oktober 2026, 16–18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Christus König, Naumannstraße 6,
Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: 25,– Euro

Anmeldung: max. 8 Personen bis 16. Oktober

Smartphone-Einsteigerkurs für Senioren (Kurs 5)

**Dienstags, 22. und 29. September, 6. Oktober 2026,
16–18 Uhr**

Ort: Alte Schule, Fürst-Ernst-Platz 1, Langenburg

Teilnahmebeitrag: 38,– Euro

Anmeldung: max. 8 Personen bis 15. September

81. Männertag der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Brot und Rosen. Männer auf der Suche nach dem Mehr im Leben

„Arbeit ist das halbe Leben“, sagt man. Viele Männer empfinden das jedoch oft anders. Die Anforderungen in der Erwerbsarbeit, aber auch in anderen Lebensbereichen, steigen stetig. Rollenbilder, Beziehungsarbeit, Care-Arbeit und berufliche Übergänge – all das ist anspruchsvoll. Gleichzeitig fordert der Bundeskanzler: „Mehr arbeiten!“ Wie kann Mann dabei in Balance bleiben – zwischen dem Notwendigen („Brot“) und dem Mehr („Rosen“), das ebenso zum Leben gehört?



Abbildung KI-generiert mit ChatGPT

Das Motiv „Brot und Rosen“

wurde von der Gewerkschafterin Rose Schneiderman geprägt. Sie trat 1911 nicht nur für gerechten Lohn („Brot“), sondern auch für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen („Rosen“) für Arbeiterinnen ein.

Zu Gast ist Matthias Schneider, Leiter der Betriebsseelsorge in der Diözese. Anhand seiner eigenen „Männerbiografie“ – als Sohn, Ehemann, Vater, Großvater, Arbeiter, Angestellter, Diakon und Betriebsseelsorger – wird er unterschiedliche Lebenssituationen und die damit verbundenen Bilder teilen. Er lädt dazu ein, über die eigenen Erfahrungen mit „Brot und Rosen“ ins Gespräch zu kommen.

Darum geht es im Impulsvortrag, in verschiedenen Workshops, im offenen Männerkino am Samstagabend sowie im Gottesdienst am Sonntagmittag. Der Männertag bietet viel Raum für Begegnung und Austausch unter Männern.

Samstag 17. bis Sonntag, 18. Oktober 2026

Ort: Bildungsforum Kloster Untermarchtal

Information und Anmeldung:

www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/maenner.html

Veranstalter: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Männer

Online-Workshop

Künstliche Intelligenz:

Alltag erleichtern & Gefahren verstehen

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Aber wie macht man sie im Alltag nutzbar, ohne dabei die Grenzen der Technologie aus dem Blick zu verlieren? Wolfgang Duttlinger zeigt in seinem Workshop, wie KI im Alltag nutzbar gemacht werden kann – zum Beispiel bei der Formulierung von Texten, aber auch beim Brainstorming, der Planung von Ausflügen, und vielem mehr.

Dieser Workshop ist ein sicherer Raum, um KI zu erleben; ohne viel Theorie-Ballast, dafür mit viel Zeit zum selbst Ausprobieren. Die kleine Gruppe vom maximal 16 Teilnehmenden garantiert ausreichenden Raum zum Austausch, für Fragen, und für gemeinsames Ausprobieren. Am Ende des Workshops können Sie außerdem ganz konkrete Anwendungen für ihren Alltag mitnehmen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Montag, 9. November 2026, 9–12 Uhr

Online: den Zugangslink erhält man kurz vor dem Termin

Referent: Wolfgang Duttlinger, Informatiker und zertifizierter KI-Beauftragter

Teilnahmebeitrag: 60,– Euro

Anmeldung: bei der keb Heilbronn unter www.keb-heilbronn.de (Kurs-Nr.: 26241)

Veranstalter: keb Stadt- und Landkreis Heilbronn



Erleben & Kreativität

Vortrag

Abenteuer Menschlichkeit. 40 Tage ohne Geld zu Fuß durch Deutschland

Was passiert, wenn man alles hinter sich lässt – den sicheren Job, die gewohnte Komfortzone, das eigene Einkommen – und sich ganz dem Vertrauen hingibt? Gunther Reber, ehemaliger HR-Manager, Buchautor, Mentor und Impulsgeber für innere Führung, hat genau das getan. Im Sommer 2024 startet er direkt ab seiner Haustüre zu einer außergewöhnlichen Reise: 40 Tage lang ist er zu Fuß unterwegs – ohne einen Cent in der Tasche, nur im Vertrauen auf das Gute im Menschen.

Auf seiner rund 650 Kilometer langen Wanderung auf den Jakobswegen quer durch Deutschland begegnet er fremden Menschen, offenen Herzen, unerwarteter Hilfe – und auch sich selbst. In seinem bewegenden und inspirierenden Vortrag erzählt er mit viel Tiefgang, Humor und Empathie von seinen Erfahrungen. Es geht um Menschlichkeit, Vertrauen, gegenseitige Hilfe und die Frage, welche Werte unser Zusammenleben tragen.

Ein Abend voller Geschichten, berührender Impulse und der Einladung, unser eigenes Miteinander neu zu denken.

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr

Ort: Konvent, Spitalstraße 2A, VHS Crailsheim

Referent: Gunther Reber, war über 30 Jahre als HR-Manager in der Finanzdienstleistungsbranche tätig. Heute ist er Keynote-Speaker, Autor und leidenschaftlicher Weitwanderer. Themenschwerpunkte: Menschlichkeit und wertebasiertes Leben und Arbeiten.

Teilnahmebeitrag: 9,- Euro

Anmeldung: zur besseren Planung erwünscht

Veranstalter: VHS Crailsheim in Kooperation u.a. mit keb Kreis Schwäbisch Hall



Spontanes Schauspiel vom Feinsten zum Thema Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe

DIE TABUTANTEN präsentieren:

Sie werden lachen, es geht um den Tod

Von Tod und Trauer sind wir alle betroffen, wir sitzen alle im gleichen Boot. Doch kaum jemand bricht das Tabu, darüber zu sprechen. Mittels Improvisationstheater werden die Menschen auf positive und leichte Weise angeregt, dieses Tabu schrittweise zu brechen. DIE TABUTANTEN gehen auf berührend-zarte und auch freudvolle Weise z.B. folgenden Fragen nach: All you need is love!? Was macht das Leben lebenswert? Was bereuen Menschen am Sterbebett am meisten? Was ist Glück? Wäre eine Wunderpille, die ewiges Leben verspricht, verlockend? Was macht das Leben schön? Wie will ich sterben? Was kann an einem Leichenschmaus/Tröster/Trauerfeier alles passieren? Was kann einer Hospizbegleiterin so alles passieren?

Freuen Sie sich auf einen spannenden und gefühlvollen Abend. (Niemand muss auf die Bühne, Entspannung pur :-)
Jeder Abend ist individuell. Live improvisiert!

Montag, 26. Oktober 2026, 19.30 Uhr (Einlass: ab 19 Uhr)

Ort: Hospitalkirche, Am Spitalbach 8, Schwäbisch Hall

Schauspiel: TABUTANTEN, Improvisationstheater mit Christine Holzer und Simone Schmitt

Eintritt: 12,- Euro

Kartenvorverkauf: ab Mitte September u.a. bei keb, Kurzer Graben 7/2, Schwäbisch Hall; Evangelische Bildung, Brenzhaus, Mauerstraße 5, Schwäbisch Hall; Buchhandlung EVA, Marktstraße 7, Schwäbisch Hall; Christliche Bücherstube, Grabenstraße 14, Crailsheim

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit dem Trauernetzwerk Landkreise Hohenlohe und Schwäbisch Hall



Foto © Timo Raab



Vortrag

Lesestoff – Neue Bücher im Herbst 2026

Mit viel Witz, Charme und Leidenschaft stellt Karin Friedle-Unger ausgewählte Neuerscheinungen vor, die ihr besonders am Herz liegen, um allen Leserinnen und Lesern richtig Lust auf den literarischen Herbst zu machen. Lassen Sie sich unterhalten und werfen Sie den einen oder anderen Blick in die neuen Bücher der Saison. Genießen Sie einen vielseitigen Abend inmitten von Büchern und mit literarischen Tipps für ungetrübtes Lesevergnügen.



Freitag, 20. November 2026, 19 Uhr

Ort: Stadtbibliothek, Neue Straße 7, Schwäbisch Hall

Referentin: Karin Friedle-Unger, Freie Rednerin und Künstlerin

Beitrag: 9,- Euro (5,- Euro ermäßigter Preis; Vorverkauf durch Stadtbibliothek)

Veranstalter: Stadtbibliothek und VHS Schwäbisch Hall in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall und Evangelischer Bildung

Lesung mit Dmitrij Kapitelman

Russische Spezialitäten

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenshirts – und ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Wo- bei, Letzteres ist seit dem russischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt. Klug ist es nicht von ihm, mitten im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es nun einmal keinen anderen Weg gibt, um Mama vom Faschismus und den irren russischen Fernsehlägen zurückzuholen?

Ein Buch, wie nur Dmitrij Kapitelman es schreiben kann: tragisch, zärtlich und komisch zugleich.



Donnerstag, 21. Januar 2027, 19 Uhr

Ort: Ratssaal im Rathaus der Stadt Crailsheim



Foto © Paula Winkler

Autor: Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam als Kind als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Studium der Politikwissenschaft und Soziologie in Leipzig, Absolvent der Deutschen Journalistenschule München. Heute tätig als freier Journalist. Für sein erstes, erfolgreiches Buch „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ (2016) bekam er den Klaus-Michael-Kühne-Preis.

Anmeldung: zur Planungserleichterung wird um Anmeldung bei der VHS Crailsheim gebeten

Teilnahmebeitrag: 15,- Euro (Abendkasse)

Veranstalter: VHS und Stadtbücherei Crailsheim, Stadt seniorenrat Crailsheim und keb Kreis Schwäbisch Hall



Beziehung & Familie

Der Online-Kurs für Eltern

Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.

Für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren



In einer gelassenen Haltung, die darauf vertraut, dass Jugendliche wie Eltern bereichert aus der Phase der Pubertät herausgehen, werden deren anstrengende wie schöne Seiten in den Blick genommen. Der Kurs unterstützt Väter und Mütter in dieser Zeit des Umbruchs und zeigt Wege, wie sie Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl stärken, Grenzen respektvoll setzen und Kooperationen entwickeln können.

Montags (5x), ab 21. September 2026, 19–21 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Klaus Luksch, Diplom-Psychologe und Erziehungsberater

Teilnahmebeitrag: 45,- Euro pro Person; 65,- Euro pro Paar (und 9,50 Euro für das Kursheft), für STÄRKE-Berechtigte förderbar, bitte bei der Anmeldung mitteilen

Anmeldung: max. 12 Personen bis 10. September unter www.keb-sha.de

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall



Der Online-Kurs für Eltern

Kess-erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude

Ein entspanntes Familienleben, wer wünscht sich das nicht? Eigenständige, lebensfrohe und kooperative Kinder und dazu entspannte Eltern, die mit Konflikten gekonnt umgehen und Freude am Erziehen haben – auf dem Weg zu diesem Ziel begleitet der Kess-erziehen Online-Kurs Eltern von Kindern im Alter von 3-11 Jahren in fünf Kurs-Einheiten.



Die Eltern erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Unterstützung bei ihrer täglichen Erziehungsarbeit. Der klar strukturierte Kurs setzt an konkreten Erziehungssituationen an und ermöglicht somit eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte.

Donnerstags (5x), ab 19. November 2026, 19–21 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referentin: Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, seit 2009 Kess-Referentin, Mutter dreier Kinder

Teilnahmebeitrag: 45,– Euro pro Person; 65,– Euro pro Paar (und 9,50 Euro für das Kursheft), für STÄRKE-Berechtigte förderbar, bitte bei der Anmeldung mitteilen

Anmeldung: max. 12 Personen bis 11. November bei der keb unter www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall





Der Online-Kurs für Eltern

Kess-erziehen: Allein erziehen

Dieser Elternkurs für allein/getrennt Erziehende, wendet sich an Mütter oder Väter von Kindern im Alter zwischen 3 und 11 Jahren. Im Alltag werden wir oft zur Gleichzeitigkeit gezwungen und als allein/getrennt Erziehende fühlen wir uns in der Regel sehr häufig für alles verantwortlich. Wie schafft man es als Elternteil den Alltag zu meistern, ohne wahnsinnig zu werden? Wie gehe ich mit stressigen Situationen um? Wohin mit meiner Wut und meinem Ärger? Was brauchen jetzt meine Kinder und was brauche jetzt ich? KESS erziehen online vermittelt viele praktische Anregungen und eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

Donnerstags (6x), ab 21. Januar 2027, 19–21 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referentin: Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, seit 2009 Kess-Referentin, Mutter dreier Kinder

Teilnahmebeitrag: 53,- Euro pro Person (und 9,50 Euro für das Kursheft), für STÄRKE-Berechtigte förderbar, bitte bei der Anmeldung mitteilen

Anmeldung: max. 12 Personen bis 13. Januar bei der keb unter www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall



* Das STÄRKE-Programm ist finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Online-Seminar

„Ja, ich will!“ Abendseminar zur Ehevorbereitung

Sich das Ja-Wort zu geben ist Glück und Wagnis zugleich. An Ihrer Hochzeit bekräftigen Sie vor allen Gästen, dass alles, was Sie miteinander erlebt haben, Sie dazu geführt hat, Ja zueinander zu sagen. In Ihrer Beziehung wird Liebe konkret und schreibt ihre ganz eigene Geschichte. Das ist aufregend und spannend. Der Vorbereitungsseminar schenkt Ihnen als Paar Zeit, auf die eigene Liebesgeschichte zu schauen und miteinander ins Gespräch zu kommen: Wie hat alles zwischen uns begonnen? Was schätze und mag ich an dir? Was nährt unsere Liebe? Worin sehen wir Herausforderungen auf unserem gemeinsamen Weg durchs Leben? Thematisch wird es auch um Gestaltungsmöglichkeiten der kirchlichen Trauung gehen: Wie ist die kirchliche Trauung aufgebaut? Was sprechen wir einander zu? Was ist uns wichtig an Texten, Liedern, Symbolen? In der kirchlichen Trauung feiern Sie mit Ihren Gästen, dass Gott sein Ja zu Ihnen und Ihrer Liebe gibt. Durch die kirchliche Trauung erhalten Sie den Segen Gottes für Ihre Ehe – ein Leben lang!

Gestaltet wird das Seminar durch Impulse und Austausch per Zoom-Videokonferenz abwechselnd mit Zeiten als Paar zuhause und unterwegs.



Freitags, 9. und 23. April 2027, jeweils 17–20 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referenten: Martina Fuchs, Pastoralreferentin, Sozialpädagogin, Referentin für Ehe und Familie bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart; Diakon Harald Sittart

Teilnahmebeitrag: 10,- Euro pro Paar

Anmeldung: maximal acht Paare bis 19. März bei der keb unter www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466 845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall und Katholisches Dekanat Schwäbisch Hall

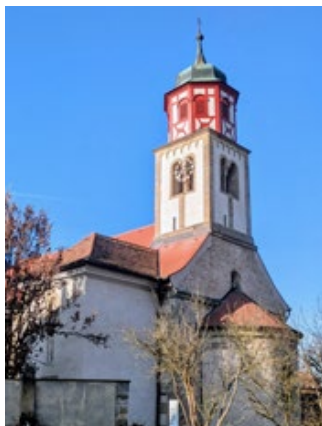
Unterwegs & Anderswo

Führung

Die Kirche St. Johannes-Baptist in Steinbach. Neues im Alten

Die katholische Kirche St. Johannes Baptist in Steinbach (SHA), ist nach der St. Martinskirche auf der Stöckenburg der älteste Sakralbau der Region. Nach bald 1000-jähriger Geschichte wurde sie in den vergangenen Jahren kernsaniert. So kam im alten Gemäuer Neues zutage von kleinen Farbresten aus der Gründungszeit bis zur Tageszeitung aus den 60-iger Jahren. Die Kirchenführung wird nicht nur die Baugeschichte betrachten; sondern

auch die vielen spirituellen Traditionen, die sich hier seit Generationen gebildet haben. Der dritte Aspekt der Führung führt ins heute, zu den eigenen Fragen und Hoffnungen, die vielleicht auch in St. Johannes ihren Ort haben können.



Donnerstag, 8. Oktober 2026, 18.30–ca. 20 Uhr

Treffpunkt: vor der Johannes-Kirche, Hessentalerstraße 8, Schwäbisch Hall

Leitung: Wolfram Rösch, Diplom-Theologe, Pastoralreferent

Teilnahmebeitrag: 3,– Euro

Anmeldung: bei der keb www.keb-sha.de

E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Unterwegs auf dem Weg der Lieder

Der Themenwanderweg verbindet in einzigartiger Weise Landschaftsgenuss und Wandern mit Kulturgenuss für Geist, Herz und Seele. Stationen mit Liedern verschiedener Liedermacher und inspirierenden Skulpturen regionaler Künstler laden zum Verweilen und Nachdenken ein. Auf Infotafeln wird nicht nur auf die Künstler und Liedermacher hingewiesen, sondern sind auch die Liedtexte nachzulesen. Die Wegstrecke von ca. 13 km führt durch wunderbare Wälder und über verträumte Wiesen, entlang plätschernder Bachläufe im Tal und über Höhenzüge mit herrlicher Fernsicht. Die Topographie und Wegführung ist teilweise anspruchsvoll. Neben einer guten Kondition sollte für die Wandersleute also ausreichend Proviant und festes Schuhwerk selbstverständlich sein.



Samstag, 10. Oktober 2026, 10–ca. 14.30 Uhr

Strecke: ca 13 km

Treffpunkt: Wanderparkplatz Großerlach-Grab

(Koordinaten: 49.038035° N, 9.578872° E)

Leitung: Dora Müller, Natur- und Landschaftsführerin Hohenlohe

Teilnahmebeitrag: 10,– Euro

Anmeldung: bis 6. Oktober unter www.keb-sha.de

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Besuch der Synagoge in Stuttgart mit koscherem Essen

Die prächtige Synagoge in Stuttgart wurde in der Pogromnacht 1938 angezündet und dem Erdboden gleichgemacht. Seit Anfang der 50er Jahre steht an derselben Stelle die neue Synagoge. Im Innern erschließt sich eine vielen Christen unbekannte Welt mit dem Thora-Schrein, dem siebenarmigen Leuchter und anderen Gegenständen, die im Rahmen der Führung erklärt werden. Die Führung informiert auch darüber, wie ein Gottesdienst abgehalten wird sowie über die heutige Situation der Israelitischen Religionsgemeinschaft. Nach der Führung nehmen wir im Restaurant des jüdischen Gemeindezentrums ein typisch jüdisches, koscheres Essen ein und erhalten damit einen vertieften Einblick in die jüdische Kultur. Hinweis: Personalausweis mitnehmen; männliche Teilnehmer benötigen eine Kopfbedeckung. Bei der Anmeldung

müssen Vor- und Nachname angegeben werden; mit der Anmeldung bestätigen Sie Ihr Einverständnis, dass diese Daten an die Verantwortlichen der Stuttgarter Synagoge vorab weitergegeben werden dürfen.

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 12.50–ca. 19.30 Uhr

Treffpunkt und Abfahrt: Bahnhof SHA-Hessental, Zustieg in Gaildorf-West möglich

Beitrag: ca. 40,– EUR (für Fahrt, Führung, koscheres Essen und alkoholfreies Getränk)

Anmeldung: max. 18 Personen bis 7. Oktober bei der bei der keb unter www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845; bitte bei Anmeldung mitteilen, wenn Sie später zusteigen

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit der Evangelischen Bildung

Betriebsführungen – Regionale Schätze entdecken



Woher kommen unsere Lebensmittel? Wer steckt hinter den Produkten aus unserer Region? Wir besuchen zusammen mit Martin Weis Menschen, die mit Leidenschaft Lebensmittel herstellen und werfen einen Blick hinter die Kulissen regionaler (Familien-)Betriebe. Zwischen Frühjahr

und Herbst wollen wir künftig einmal im Monat Höfe, Manufakturen und handwerkliche Betriebe in Hohenlohe und Umgebung besuchen. Die Gastgeber öffnen ihre Türen, erzählen von ihrer Arbeit, ihrer Geschichte und den Besonderheiten ihrer Produkte. Bei einer Führung erleben wir, wie mit Erfahrung, handwerklichem Können und viel Engagement hochwertige Lebensmittel entstehen. Oft gibt es Gelegenheit zum Probieren und natürlich auch zum Einkauf im Hofladen oder Werksverkauf.

Freuen Sie sich auf interessante Begegnungen, spannende Einblicke und genussvolle Ausflüge in guter Gesellschaft.

Sonnenhof Bio Gewürzmanufaktur

Nach einer Reise nach Südindien vor 25 Jahren initiierte Rudolf Bühler, Gründer der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, die Zusammenarbeit mit indischen Kleinbauernkooperativen, die in traditioneller Handarbeit ursprüngliche Pfeffersorten sowie andere tropische Gewürze wie Muskat und Nelken anbauen. So entstand Ecoland Herbs & Spices. Nicht nur in den Tropen wachsen aromatische Schätze: Auch Hohenlohe bietet ideale Bedingungen für den Anbau bestimmter Kräuter und Gewürze – darunter Senf, Koriander und Kümmel. Weitere Gewürze kommen aus Sansibar und Serbien.



Die Führung von Hardy Mann gibt tiefe Einblicke in die Tätigkeit der Gewürzmanufaktur. Er nimmt mit auf eine informative und duftende „Weltreise“, in das würzige Reich der Sonnenhof Gewürzmanufaktur: Wie die Gewürze gelagert, gemahlen und zu mehr als 300 unterschiedlichen Mischungen kombiniert und verpackt werden. Die Teilnehmer bekannte und unbekannte Gewürze und Mischungen probieren, die Qualität schmecken, intensive Düfte erleben und aromatische Gewürzkombinationen für sich entdecken. Dazu erfahren Sie Tipps für die kulinarische Anwendung und Wissenswertes über den gesundheitlichen Nutzen vieler Gewürze.

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16–ca. 17.45 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz des Regionalmarktes Hohenlohe, Birkichstraße 10, Wolpertshausen

Leitung: Martin Weis; Führung mit Eberhard (Hardy) Mann

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Anmeldung: bis 19. Oktober bei der keb www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Pilzmanufaktur Wüstner

Der Familienbetrieb in einem Ortsteil von Kirchberg an der Jagst widmet sich dem Anbau von Kräuterseitlingen und Shiitake in Bioqualität. Diese Edelpilze zeichnen sich durch einen intensiven Geschmack aus und erinnern an das Aroma von Wildpilzen. Die Pilze wachsen auf Substratblöcken in

vollklimatisierten Kulturräumen heran. Sie werden einzeln in Handarbeit, täglich frisch geerntet.

Die Führung von Daniel Wüstner gibt Einblicke in den Betrieb der Pilzmanufaktur. Die Teilnehmer erhalten im Anschluss eine Auswahl mit verschiedenen Pilz-Aufstrichen auf Baguettescheiben.

Mittwoch, 18. November 2026, 16–ca. 17.45 Uhr

Treffpunkt: bei der Pilzmanufaktur, Von-Humboldt-Straße 17, Kirchberg an der Jagst (die Adresse ist noch nicht auf jeder digitalen Karte korrekt verzeichnet!)

Leitung: Martin Weis; Führung mit Daniel und Madeleine Wüstner
Teilnahmebeitrag: 18,- Euro

Anmeldung: bis 16. November bei der keb www.keb-sha.de
E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, Tel. 0791 9466845

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall

Seniorenfreizeit im Advent

Das katholische Dekanat Schwäbisch Hall lädt zu einer Freizeit im Advent für Senioren ins Tagungshaus „Kloster Schöntal“ ein. Die Teilnehmenden sind eingeladen, bewusst den eigenen Alltag am Beginn der Adventszeit zu unterbrechen um Körper, Geist und Seele wieder in Einklang miteinander zu bringen.

Wie können wir im Alltag gut auf uns achten? Was schenkt mir Kraft, Freude und Zuversicht? Orientierung zu diesen Lebensfragen werden uns Teresa von Ávila, Hildegard von Bingen und Benedikt von Nursia geben. Freuen Sie sich auf inspirierende Anregungen, kreative Impulse und anregende Gespräche. Das Tagungshaus „Kloster Schöntal“ bietet mit seinem besonderen Charakter und der hervorragenden Verpflegung den passenden Rahmen für diese besondere Auszeit im Advent.

Montag, 30. November–Donnerstag, 3. Dezember 2026

Ort: Bildungshaus Kloster Schöntal

Leitung: Gemeindereferent Nils Neudenberger (Referent für Seniorenpastoral im Dekanat Schwäbisch Hall), Monika Dittrich (Langenburg) und Ursula Silberzahn (Langenburg)

Anmeldung: bis 21. September (Teilnahmezahl begrenzt), Anmeldedokument kann unter www.dekanat-sha.de heruntergeladen oder bei der Dekanatsgeschäftsstelle telefonisch (0791-931080)

angefordert werden, an: Katholisches Dekanat SHA, Senioren-
pastoral, Kurzer Graben 7/4, 74 523 Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: EZ: 325,- Euro; DZ: 270,- Euro; reduzierter Mar-
tinspreis: 100,- Euro. Um allen Interessierten eine Teilnahme zu
ermöglichen, bieten wir bei Bedarf einen reduzierten Teilnahmebe-
trag an, unterstützt durch die „Mutter-Teresa-Stiftung“.

Veranstalter: Katholisches Dekanat Schwäbisch Hall – Senioren-
pastoral

Geführter Besuch

Weihnatskrippen von Sieger Köder im Raum Rosenberg/Hohenberg



Schon bald nachdem Sieger Köder 1975 als Seelsorger nach Hohenberg und Rosenberg gekommen war, be-
gann er, mit Kindern „Krippelesfigu-
ren“ herzustellen. Aus einem einfa-
chen Drahtgerüst, aus Pappmaschee
und mit Kleidern aus echten Stoffen
entstanden Figuren, welche die sta-
tischen Figuren der alten Krippe an
Lebendigkeit weit übertrafen. Diese
Krippenfiguren – später auch von
Müttern der ersten „Krippelesbauer“
und anderen Frauen gemacht – sind

jedoch nicht Selbstzweck, sondern stellen die Heilsgeschich-
te dar, die der Künstlerpfarrer vermitteln wollte.

Wir besuchen an diesem Nachmittag folgende Krippen:

- der Pfarrkirche Rosenberg
- der Jakobuskirche auf dem Hohenberg
- die Bretterkrippe in Hinterbrand
- die Schrein-Weihnatskrippe in Hütten

Freitag, 8. Januar 2027, 14 Uhr

Treffpunkt: vor der katholischen Pfarrkirche
Rosenberg

Referent: Hermann Sorg, Wegbegleiter von
Sieger Köder

Beitrag: 6,- Euro

Anmeldung: bis 5. Januar bei der keb unter
www.keb-sha.de, E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall





Zur Woche der seelischen Gesundheit



Woche der **Seelischen Gesundheit**

Am 10. Oktober ist der Welttag für seelische Gesundheit. Psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen sollen ins Bewusstsein rücken. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir auf diesen Tag aufmerksam machen, der im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit vom 10. bis 20. Oktober 2026 unter dem Motto steht: „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“.

Eine Kooperation von:

- AWO Schwäbisch Hall
- Evangelische Familienbildung Schwäbisch Hall
- IBB – Informations- Beratungs- und Beschwerdestelle
- Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.
- Samariterstiftung – Sozialpsychiatrie Schwäbisch Hall
- Volkshochschule Schwäbisch Hall
- Weckelweiler Gemeinschaften

Abendkurs

Nervensystem in Balance

Kennst du das Gefühl, wenn der Kopf einfach nicht aufhört zu denken, obwohl eigentlich alles gut ist? In zweiteiligen Abendkurs tauchen wir gemeinsam in das Thema Nervensystem ein: wie es aufgebaut ist, wie es arbeitet und warum dieses Wissen so vieles erklären kann, was du bisher vielleicht an dir selbst nicht verstanden hast. Wir schauen, wie das Gehirn Informationen verarbeitet, warum Angst uns manchmal übernehmen kann und woran wir erkennen, wenn unser System aus dem Gleichgewicht geraten ist. Abgerundet wird der Kurs durch alltagsnahe Impulse zu Ernährung, Schlaf und kleinen Übungen, die dein inneres System nachhaltig unterstützen können. Für mehr Ruhe im Kopf, mehr Vertrauen in deinen Körper und einen Alltag, der sich vielleicht etwas leichter anfühlt. Bitte mitbringen: Schreibmaterial



Montags (2 x), ab 12. Oktober 2026, 18.30–20.30 Uhr

Ort: Haus der Bildung, Salinenstraße 6–10, Schwäbisch Hall

Referentin: Kathrin Comino, Expertin für emotionale Stabilität & Selbstwert

Kosten: gebührenfrei

Anmeldung: erforderlich unter www.vhssha.de (Kurs-Nr. 34032)

Veranstalter: VHS Schwäbisch Hall

Vortrag mit Aktiv-Teil

Umgang mit Stress, Blockaden und Trauma.

Wir sind mehr als unsere körperliche Hülle und Gestalt

Wir schauen uns die Ursachen von Stress, Blockaden und Trauma an und wie sich diese auf den Körper auswirken. Immer mehr Menschen fühlen sich in unserer schnelllebigen, hochtechnisierten Welt überfordert. Dies führt zu psychischer Daueranspannung, welche ihren Ausdruck in Unzufriedenheit mit sich selbst und dem Umfeld findet und sich letztlich in den sogenannten Zivilisationskrankheiten äußert. Wenn wir die eigenen Grenzen erkennen, kön-



nen wir lernen, wieder entspannter zu leben. Dazu werden wir einfache Übungen direkt miteinander ausprobieren.

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Ort: Kulturscheune, Heimstraße 6, Kirchberg-Weckelweiler

Referentin: Eva Maria Kerkmann, Yoga-Lehrerin, Yoga-Lehrer-Ausbilderin, Yoga-Therapeutin, freie Künstlerin

Kosten: gebührenfrei

Anmeldung: unter atf@weckelweiler.de

Veranstalter: Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V.

Online-Vortrag und Gespräch

Gelassen bleiben im Umgang mit schwierigen Menschen

Jeder kennt sie: Menschen, die uns herausfordern, verärgern, enttäuschen oder an unsere Grenzen bringen. Doch was macht einen Menschen eigentlich „schwierig“? Und wie können wir gelassen bleiben, ohne alles hinzunehmen?



Der Vortrag lädt dazu ein, einen neuen Blick auf zwischenmenschliche Spannungen zu werfen.

Anhand des Modells der drei Spielräume lernen die Teilnehmenden zu unterscheiden zwischen dem, was in ihrem Einflussbereich liegt, dem, was zum Gegenüber gehört, und dem, was zum Leben selbst gehört. Diese Klarheit hilft, Konflikte nicht persönlich zu nehmen, Grenzen zu

setzen und die eigene innere Stärke zu bewahren.

Mit alltagsnahen Beispielen, praktischen Impulsen und konkreten Übungen zeigt Andreas Rieck, wie mehr Gelassenheit, Selbstwirksamkeit und ein wertschätzendes Miteinander gelingen können – auch dann, wenn das Gegenüber herausfordernd bleibt.

Ein Vortrag für alle, die ihre seelische Gesundheit stärken und Beziehungen bewusster gestalten möchten.

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19.30–21 Uhr

Online über Zoom (Link erhält man nach Anmeldung)

Referent: Andreas Rieck, Kommunikationstrainer, Theologe, Coach

Kosten: freier Beitrag erbeten

Anmeldung: unter www.keb-sha.de

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Afterwork Singen im Samocca

Singen tut gut – der Seele und dem Herzen. Gemeinsam zu singen kann das Wohlbefinden stärken, Stress abbauen und das Gefühl von Verbundenheit fördern. Deshalb laden wir Sie herzlich zu einem Afterwork Singen ins Cafe Samocca, einem Inklusionsangebot der Samariterstiftung, ein. Die Freude am gemeinsamen Erleben steht im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei und erleben Sie wie Musik Kraft schenken und die seelische Gesundheit unterstützen kann. Begleitet werden wir von drei Musikerinnen an Klavier und Gitarre.

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 17–19 Uhr

Ort: Samocca, Dreimühlengasse 5, Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag: keinen

Veranstalter: Samariterstiftung – Sozialpsychiatrie
Schwäbisch Hall

Vortrag

Kinderängste verstehen – Wenn kleine Gefühle ganz groß werden

Kinderängste zeigen sich oft leise – in Rückzug, Wut oder Unsicherheit. Eltern fragen sich dabei: Was ist normal und wann braucht mein Kind Unterstützung?

Dieser Abend hilft Ihnen, kindliche Ängste besser zu verstehen und Ihr Kind liebevoll zu begleiten. Neben konkreten Tipps für den Familien-

alltag und mehr Verständnis für die Ängste Ihres Kindes erhalten Sie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gefühlen.



Donnerstag 15. Oktober 2026, 19–20.30 Uhr

Ort: Brenzhaus, Mauerstraße 5, Schwäbisch Hall

Referentin: Annika Schmid, Sozialpädagogin B.A.

Gebühr: 14,- Euro

Anmeldung: unter www.fbs-sha.de (Kurs 309)

Veranstalter: Evangelische Familienbildungsstätte Schwäbisch Hall

Vortrag und Gespräch

Kinder psychisch erkrankter Eltern – eine oft übersehene Lebenswelt



Kinder psychisch erkrankter Eltern gehören zu einer oft übersehenen Zielgruppe. Sie erleben Belastungen im Familienalltag, übernehmen häufig früh Verantwortung und entwickeln eigene Bewältigungsstrategien. Im Rahmen der Aktionswoche Seelische Gesundheit 2026 richtet die Veranstaltung den Blick bewusst auf diese Kinder und ihre Lebenssituation. Anhand von Erfahrungen aus dem SPFH-Angebot „Taka Tukka“ werden Herausforderungen, Ressourcen und Unterstützungsbedarfe vorgestellt. Themen sind unter anderem Schutzfaktoren, Resilienz, Entstigmatisierung sowie konkrete Unterstützungsmöglichkeiten aus der Praxis. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch.

Freitag, 16. Oktober 2026, 9–11 Uhr

Ort: AWO Geschäftsstelle, Mohnstraße 9, Schwäbisch Hall

Referenten: SPFH-Team „Taka Tukka“, Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe sowie Florian Dinse (Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familien) und Jennifer Leonardy (Clearing & Teamleitung Sozialpädagogische Familienhilfe)

Anmeldung: max. 30 Personen bis 14.10.2026
per E-Mail an kim.wagner@awo-sha.de

Veranstalter: AWO Schwäbisch Hall

Film mit Nachgespräch

„Verflucht normal“

„Verflucht normal“ erzählt die wahre Geschichte von John Davidson, der als Jugendlicher am Tourette-Syndrom erkrankt. Weil niemand seine Symptome versteht, wird er ausgegrenzt und missverstanden. Erst als seine Krankheit erkannt wird und er Unterstützung erhält, findet er neuen Mut. Schließlich setzt er sich dafür



ein, andere über Tourette aufzuklären und Betroffenen zu helfen. (Bei dem Film aus Großbritannien aus dem Jahr 2025 führte Kirk Jones Regie; 121 Minuten, ab 12 Jahren.)

Nach dem Film ist Gelegenheit zu einem Austausch mit Experten über das Tourette-Syndrom und den Umgang mit Betroffenen.

Samstag, 17. Oktober 2026, 18 Uhr

Ort: Kino Klappe, Untere Gasse 8, Kirchberg/Jagst

Kosten: Spende erbeten

Veranstalter: IBB-Stelle Landkreis Schwäbisch Hall und Kulturkreis der Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler

Vortrag mit Austausch

für Eltern von Kindern im Alter von 3–12 Jahren

AD(H)S verstehen

AD(H)S verstehen und neue Kraft für den Familienalltag finden. AD(H)S ist ein Gemisch aus verschiedenen funktionalen Besonderheiten, die individuell gewichtet und unterschiedlich intensiv ausgeprägt sind. Je nach Ausprägung stellt AD(H)S an Kinder andere Aufgaben und Herausforderungen, wie z.B. Schwierigkeiten beim Lernen, bei organisatorischen Aufgaben oder bei der Regulation von Gefühlen.

Zugleich ist AD(H)S mit Stärken verbunden.

Unter bestimmten Umständen können sich Kinder mit AD(H)S sehr gut konzentrieren und oft führt ihr assoziativer Denkstil zu neuen, klugen Lösungen.

Wenn wir verstehen wie Prozesse im Gehirn bei AD(H)S laufen, können wir gute Lernwege, Lösungen und Entlastungen für den Familienalltag entwickeln.



Dienstag, 20. Oktober 2026, 18.30–20 Uhr

Ort: Haus der Bildung, Salinenstraße 6-10, Schwäbisch Hall

Referentin: Susanne Laukenmann, Sonderpädagogin, ADHS-Elterntrainerin und IntraActPlus-Pädagogin

Kosten: gebührenfrei

Anmeldung: unter www.vhssha.de (34010)

Veranstalter: VHS Schwäbisch Hall



Angebote für Trauernde

Seminar für Trauernde

Gemeinsam durch die Trauer – Mit der Trauer leben und durch die Trauer einen Weg zu neuer Freude am Leben finden

**Mittwochs, 30. September–25. November 2026,
jeweils 17.30–19 Uhr**

Ort: Süddeutsche Gemeinschaft-EG, Adam-Weiß-Straße 22, Crailsheim

Leitung: Christiane Pappenscheller-Simon und Werner Branke

Teilnahmebeitrag: 42,- Euro

Anmeldung und Info: unter www.fbs-crailsheim.de oder per E-Mail an fbs.cr@elkw.de

Veranstalter: FBS Crailsheim in Kooperation mit keb Kreis Schwäbisch Hall

Dienstagscafé

Ein offener Treffpunkt für Menschen in Trauer

**Dienstags, 13.10., 10.11., 8.12.2026, 12.01.2027,
von 14–16 Uhr**

Ort: Süddeutsche Gemeinschaft-EG, Adam-Weiß-Straße 22, Crailsheim

Referentin: Ursula Hoffleit

Anmeldung: info@fbs-crailsheim.de, Tel. 07951-42922, ist nicht zwingend

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Veranstalter: Evangelische Familienbildungsstätte Crailsheim

Weiteres und ausführlicher unter www.keb-sha.de
Das gesamte Angebot für Trauernde des Trauer-
netzwerkes Landkreise Hohenlohe und Schwäbisch Hall
finden Sie unter:
www.ebh-hohenlohe.de/trauernetzwerk

Gottesdienste für Trauernde

Trauerräume, Schwäbisch Hall

**Donnerstags, 17. September und 17. Dezember 2026,
jeweils um 19 Uhr**

Ort: Katholische Kirche St. Markus, Hagenbacher Ring 209,
Schwäbisch Hall

Ansprechperson: Pastoralreferent Wolfram Rösch, Tel. 0791
9540413

Veranstalter: Ökumenisches Trauernetzwerk Schwäbisch Hall

Offener Treff für Trauernde

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18–19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Maria, Hirtengasse 31, SHA-Hessental
Ohne Anmeldung, konfessionsunabhängig

Leitung und Kontakt: Sabina Josefiak, Lebens- und Sterbeamme
Tel. 0178 2899261, E-Mail: sjosefiak7@gmail.com
Instagram @sabinajosefiak

Veranstalter: Ökumenisches Trauernetzwerk Schwäbisch Hall

Spaziergang für Trauernde und interessierte Menschen

Trauerwege sind Lebenswege

In einem Spaziergang über die eigene Trauer nachdenken,
mit anderen über die eigenen Gefühle sprechen können,
in der Stille die Gedanken sammeln, neue Horizonte
entdecken... Anmeldung nicht erforderlich.

Jeden dritten Samstag im Monat, 15.30–ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Bank vor dem Eingang zum Stationäres Hospiz Gerhart-
Hauptmann Straße 42, Zugang über Schafbrunnenweg

Leitung und Kontakt: Sabina Josefiak, Lebens- und Sterbeamme,
Tel. 0178 2899261, E-Mail: sjosefiak7@gmail.com
Instagram @sabinajosefiak

Veranstalter: Ökumenisches Trauernetzwerk Schwäbisch Hall

HALLERAKADEMIE DER K · Ü · N · S · T · E

INTERDISZIPLINÄRES FORUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST E.V.
IM HAAL 14 74523 SCHWÄBISCH HALL TEL 0791/8818 FAX 8565123
WWW.HALLERAKADEMIE.DE | HALLERAKADEMIE@T-ONLINE.DE



KOLPING
BILDUNG

Schule / Studium / Beruf
Deutsch lernen – Chancen verbessern
Jugendintegrationskurse für
Zuwanderinnen und Zuwanderer

Kolping Bildungswerk Crailsheim, Kerstin Westerfeld, Schloßplatz 2,
Crailsheim, Tel. 07951 29 57 0, E-Mail: sekretariat.cr@kbw-gruppe.de



Natur- und
Landschaftsführer
Hohenlohe e.V.

Natur-und Landschaftsführer
Hohenlohe e.V.
E-Mail: info@nlfh.de-www.nlfh.de

Immer aktuell informiert: www.keb-sha.de

Gleich zum
Newsletter
anmelden:



So bleiben Sie regelmäßig
über die Angebote der
keb Kreis Schwäbisch Hall
informiert!



Online-Veranstaltungen – wie kann man teilnehmen?



Sie interessieren sich für unsere online-Veranstaltungen, wissen aber nicht, ob Sie das können oder wie es funktioniert? Kein Problem!

Seit einigen Jahren bieten wir einige der geplanten Veranstaltungen online an. Dazu verwenden wir den Videokonferenzanbieter Zoom. Den kennen Sie nicht?

Es ist nicht schwierig! Man kann teilnehmen über den Laptop oder PC oder auch über das Smartphone oder Tablet. Wenn man nicht nur Zuschauer sein will, benötigt man auch eine in fast jedem Laptop eingebaute Webcam oder eine über Kabel angeschlossene Kamera; außerdem Kopfhörer und Mikrofon. Man kann sich allerdings auch einfach über Telefon zuschalten und zuhören. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns per E-Mail einen Link. Wenn Sie diesen anklicken, wird Ihr PC Sie bitten, eine kleine Datei zu installieren und sich anschließend mit einem Namen anzumelden. Dann können Sie innerhalb des Programms Kamera und Mikrofon anschalten, um nicht nur den Referenten zu hören und zu sehen, sondern sich auch selbst zu zeigen und hören zu lassen. Der Rest wird dann live erklärt, bzw. erklärt sich von selbst.



Die Qualität der Entwicklung, Planung und Durchführung unserer Bildungsarbeit wurde anhand der Qualitätsnorm QVB Stufe B von unabhängiger Seite im Jahr 2025 überprüft und uns von der Zertifizierungsgesellschaft ProCum Cert bescheinigt.

Veranstaltungskalender

September 2026			
Mi, 2. September	Offener Treff für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Di, 8. September	Offene Männergruppe der keb in St. Markus	Schwäbisch Hall	29
ab Mi, 16. September	Smartphone-Einsteigerkurs	Schwäbisch Hall	31
Do, 17. September	Trauerräume – Gottesdienst für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Sa, 19. September	Trauerwege sind Lebenswege	Schwäbisch Hall	55
ab Mo, 21. September	Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät	Online	38
Di, 22. September	Smartphone-Einsteigerkurs	Langenburg	31
Mi, 23. September	Counterspeech und friedvolle Kommunikation	Online	24
Do, 24. September	Rohrkrepierer. Hochrüstung demoliert den Sozialstaat	Online	25
ab Fr, 25. September	Smartphone-Einsteigerkurs	Schwäbisch Hall	31
Di, 29. September	Demokratie fehlt Begegnung	Crailsheim	17
Mi, 30. September	Gemeinsam durch die Trauer	Crailsheim	54
Oktober 2026			
Do, 1. Oktober	Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung	Schwäbisch Hall	18
Fr, 2. Oktober	Mit Gott aus dem Leid heraus sprechen.	Stimpfach	4
Mo, 5. Oktober	Vom Vorurteil zur Gewalt	Schwäbisch Hall	18
Di, 6. Oktober	Vom Vorurteil zur Gewalt	Crailsheim	18
Mi, 7. Oktober	Offener Treff für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Do, 8. Oktober	Die Kirche St. Johannes-Baptist in Steinbach	Schwäbisch Hall	42
Sa, 10. Oktober	Unterwegs auf dem Weg der Lieder	Grab	43
Mo, 12. Oktober	Nervensystem in Balance	Schwäbisch Hall	49
Mo, 12. Oktober	Frieden für das Heilige Land	Online	26
Mo, 12. Oktober	800 Jahre Franziskus	Crailsheim	5
Di, 13. Oktober	Wenn Steine sprechen könnten	Schwäbisch Hall	19
Di, 13. Oktober	Offene Männergruppe der keb in St. Markus	Schwäbisch Hall	29
Di, 13. Oktober	Ein offener Treffpunkt für Menschen in Trauer	Crailsheim	54
Mi, 14. Oktober	Gelassen bleiben im Umgang mit schw. Menschen	Online	50
Mi, 14. Oktober	Umgang mit Stress, Blockaden und Trauma	Weckelweiler	49
Do, 15. Oktober	Afterwork Singen im Samocca	Schwäbisch Hall	51
Do, 15. Oktober	Besuch der Synagoge in Stuttgart	Schwäbisch Hall	43
Do, 15. Oktober	Kinderängste verstehen	Schwäbisch Hall	51
Do, 15. Oktober	„Gott ist nicht nett“	Schwäbisch Hall	5
ab Fr, 16. Oktober	Fortsetzungskurs Smartphone	Schwäbisch Hall	31
Fr, 16. Oktober	Kinder psychisch erkrankter Eltern	Schwäbisch Hall	52
Sa, 17. Oktober	„Verflucht normal“	Kirchberg	52
ab Sa, 17. Oktober	Brot und Rosen. Männer auf der Suche	Untermarchtal	32
Sa, 17. Oktober	Gottesdienst für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Sa, 17. Oktober	Trauerwege sind Lebenswege	Schwäbisch Hall	55
Di, 20. Oktober	Abenteuer Menschlichkeit	Crailsheim	34
Di, 20. Oktober	AD(H)S verstehen	Schwäbisch Hall	53
ab Mi, 21. Oktober	Fortsetzungskurs Smartphone	Schwäbisch Hall	31
Mi, 21. Oktober	Sonnenhof Bio Gewürzmanufaktur	Wolpertshausen	45
Mi, 21. Oktober	Gibt es einen gerechten Krieg?	Online	26
Do, 22. Oktober	„Gott ist nicht nett“. Ein Priester fragt nach seinem Glauben	Schwäbisch Hall	5
Mo, 26. Oktober	Improvisationstheater: Sie werden lachen, es geht um den Tod	Schwäbisch Hall	35
Sa, 31. Oktober	Nacht der Heiligen	Schwäbisch Hall	6

November 2026			
Mi, 4. November	Jüdisches, Hebräisches und Jiddisches in unserer Alltagssprache	Crailsheim	20
Mi, 4. November	Offener Treff für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Mo, 9. November	Künstliche Intelligenz	Online	33
Di, 10. November	Offene Männergruppe der keb in St. Markus	Schwäbisch Hall	29
Di, 10. November	Ein offener Treff für Menschen in Trauer	Crailsheim	55
Sa, 14. November	Wo bist du, Gott?	Schwäbisch Hall	6
So, 15. November	Wie geht es dir mit der Wiedereinführung der Wehrpflicht?	Online	27
Di, 17. November	Johannes Brenz – 500 Jahre in Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall	7
Mi, 18. November	Pilzmanufaktur Wüstner	Kirchberg	45
Do, 19. November	Kess-erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude	Online	39
Fr, 20. November	Lesestoff – Neue Bücher im Herbst 2026	Schwäbisch Hall	36
Sa, 21. November	Ein Übungstag zum Herzensgebet	Großallmerspann	8
Sa, 21. November	Trauerwege sind Lebenswege	Schwäbisch Hall	55
Mi, 25. November	Menschenrechte. Nicht bloß westliche Werte	Schwäbisch Hall	21
Do, 26. November	Menschenrechte. Nicht bloß westliche Werte	Crailsheim	21
ab 29. November	Hoffnung in der Bibel – 26 Adventsimpulse	Online	9
Mo, 30. November	Seniorenfreizeit im Advent	Kloster Schöntal	46
Dezember 2026			
Mi, 2. Dezember	Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe	Online	11
Mi, 2. Dezember	Offener Treff für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Do, 3. Dezember	Euthanasie in Hall	Schwäbisch Hall	22
Di, 8. Dezember	Offene Männergruppe der keb in St. Markus	Schwäbisch Hall	29
Di, 8. Dezember	Ein offener Treff für Menschen in Trauer	Crailsheim	55
Mi, 9. Dezember	Gott braucht dich nicht	Online	11
So, 10. Dezember	Was die Bibel unter Frieden versteht	Online	28
Di, 15. Dezember	Weihnachten und Erscheinungsfest – eng verwoben	Schwäbisch Hall	13
Mi, 16. Dezember	Gott wird Mensch. Warum feiern wir Weihnachten?	Online	12
Do, 17. Dezember	Trauerräume – Gottesdienst für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Sa, 19. Dezember	Trauerwege sind Lebenswege	Schwäbisch Hall	55
Januar 2027			
Mi, 6. Januar	Offener Treff für Trauernde	Schwäbisch Hall	55
Fr, 8. Januar	Weihnachtskrippen von Sieger Köder	Rosenberg u.a.	47
Di, 12. Januar	Offene Männergruppe der keb in St. Markus	Schwäbisch Hall	29
Di, 12. Januar	Ein offener Treff für Menschen in Trauer	Crailsheim	55
Do, 14. Januar	Demokratie braucht Öffentlichkeit	Crailsheim	23
Fr, 15. Januar	Die Rolle von Spiritualität für mentale Gesundheit	Stimpfach	14
Sa, 16. Januar	Trauerwege sind Lebenswege	Schwäbisch Hall	55
Do, 19. Januar	Fake oder Fakten	Schwäbisch Hall	22
ab Do, 21. Januar	Kess-erziehen: Allein erziehen	Online	40
Do, 21. Januar	Russische Spezialitäten	Crailsheim	37
Di, 26. Januar	Mensch bleiben im Zeitalter der KI	Schwäbisch Hall	15
Fr, 29. Januar	Gottes erstaunliche Häuser	Schwäbisch Hall	16
Vorschau			
ab Fr, 9. April	Abendseminar zur Ehevorbereitung	Online	41

**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Schwäbisch Hall e.V.**
Kurzer Graben 7/2
74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791 / 94 66 84 5
Homepage: www.keb-sha.de
E-Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de

Bürozeiten:
Mo–Do 8.30–13 Uhr

**Tel. Anmeldungen während der Bürozeiten,
außerhalb derselben sprechen Sie bitte aufs Band.**

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Schwäbisch Hall–Crailsheim
IBAN: DE05 6225 0030 0005 1561 62
BIC: SOLADES1SHA

**Vorstand der keb, Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Schwäbisch Hall e.V.:**
Franz Gentner, Bühlertann, Vorsitzender
Dr. Norbert Schlaier, Schwäbisch Hall, stellvertretender
Vorsitzender
Dr. Joachim Gobbert, Mainhardt
Pfr. Werner Funk, Großallmerspann
Franz-Walter Schmidt, Gaildorf-Hägenau
Pfr. Franz-Josef Konarkowski, stellvertretender Dekan

Geschäftsstelle:
Sekretariat: Siglinde Krippner
Leitung und Geschäftsführung: Michael Gerstner



**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Schwäbisch Hall e.V.**

www.keb-sha.de